

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 97 (1990)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Warenprüfung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

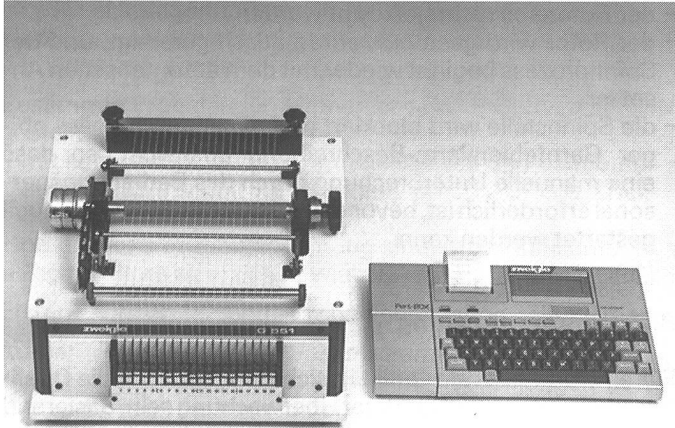
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Warenprüfung

## Neuer Scheuerprüfer G 551 optimiert das Schlichten von Garnen und Zwirnen



Die richtige Nachbehandlung von Rohgarnen erfordert nicht nur viel Fingerspitzengefühl, sondern auch ein Prüfgerät, das die Behandlungsergebnisse «sichtbar» macht – den Scheuerprüfer. Er liefert die Messdaten, die der Garnausrüster benötigt, um das Schlichten von Garnen und Zwirnen chemisch und mechanisch zu optimieren. Er hilft nicht nur bei der Ermittlung der richtigen Schlichtrezeptur, sondern auch beim optimalen Einstellen der Schlichtmaschine.

Dabei kommt es auf schnelle und vergleichbare Messergebnisse an, eine Forderung, die von älteren Prüfgeräten nicht oder nur unzulänglich erfüllt wurde. Zweigle hat deshalb ein neues Gerät, den Scheuerprüfer G 551, entwickelt, der dank Computersteuerung und -auswertung den Prüfablauf vereinfacht und weitgehend automatisiert. Die Bedienungsper-

son wird für andere Aufgaben frei. Jeder Garnbruch wird vom Computer automatisch erfasst und durch den eingebauten Drucker protokolliert.

Besonders hervorzuheben sind zwei technische «Bonbons», die eine wesentliche Arbeitserleichterung und Beschleunigung des Prüfablaufs gegenüber älteren Modellen bringen. So kann jetzt der Bediener wählen, nach wieviel Garnbrüchen die Messungen beendet werden sollen. Wählt er zum Beispiel zwei Garnbrüche, wird die Messung nach dem zweiten Bruch beendet. Beide Garnbrüche werden einzeln protokolliert. Noch mehr Zeit lässt sich mit der zweiten Verbesserung sparen: Bis zu vier verschiedene Garn- bzw. Zwirnproben (beispielsweise mit unterschiedlicher Schlichtung) können gleichzeitig gruppenweise getestet werden. Man kann die insgesamt 20 Prüffäden in zwei oder vier Gruppen aufteilen. Ausserdem kann vorher festgelegt werden, nach wieviel Garnbrüchen je Gruppe die Messungen beendet werden sollen. Die Messergebnisse werden auf dem eingebauten Protokolldrucker ausgegeben. Dabei werden Gruppenteilung und beschreibende Informationen, wie zum Beispiel Materialcodes, gewählte Vorspanngewichte, Datum und Zeit, mit ausgewiesen. Zum Prüfen von Nähfäden und Chemiegarnen kann auf Wunsch anstelle der mit Schmirgelpapier bezogenen Scheuerwelle eine Scheuerleiste mit Hartmetallkante eingebaut werden.

**G 551**

### PRÜF-TIP

Garne optimal schlichten, Veredlungsrezepturen richtig ermitteln und Veredlungsmaschinen optimal einstellen können Sie, wenn genaue Meßdaten über die Scheuerfestigkeit vorliegen. Der **Zweigle Scheuerprüfer G 551** liefert sie Ihnen – computergesteuert. Bitte Information G 551 anfordern!

ZWEIGLE GmbH & Co. KG  
Textilprüfmaschinen  
Postfach 1953 · D-7410 Reutlingen  
Tel. (0 71 21) 4 20 94 · Fax (0 71 21) 4 47 70  
Telex 729 546 zkg d

**zweigle**

TEXTILPRÜFMASCHINEN

# Garne und Zwirne

## Dralon/Modal – Harmonie in Textil

«Gemeinsam zum Erfolg» lautet das Motto der Lenzing AG und der Firma Bayer, die durch Kreativität einen innovativen Schritt in die europäische textile Pipeline setzen.

Fasermischungen gewinnen aus funktioneller und ästhetischer Sicht immer mehr an Bedeutung. Gerade in Mischungen lassen sich Tragekomfort, Optik, Griff und Fall optimal verwirklichen.

Beide Unternehmen verfügen über Serviceabteilungen zur technischen Beratung aller textilen Verarbeitungsstufen inklusive Produkteentwicklung und Gebrauchswertprüfung sowie über Ansprechpartner zu Fragen der Lizenzierung, d.h. Verwendung des werbewirksamen Dralon-/Lenzing-Modal-Logos und flankierende Marketingunterstützung.

Lenzing Modal, die Qualitätsfaser aus natürlicher Zellulose, ergibt in Mischungen mit der Bayer-Textilfaser Dralon® leichte, voluminöse Stoffe mit edler Optik sowie weichem, geschmeidigem Griff, fließendem Fall und hervorragenden Trage- und Pflegeeigenschaften. Artikel aus Dralon/Lenzing Modal sind das Ergebnis textiltechnologischer Erfahrung und modischer Kompetenz, die Bayer und Lenzing der europäischen Textilindustrie anbieten, wobei sie für gleichbleibend hohe Qualität und Rohstoffe sorgen.

Dralon und Lenzing Modal werden in verschiedenen technischen Variationen z.B. Glanz, Feinheit für alle Spinnssysteme hergestellt. Die umfangreichen Kombinationsmöglichkeiten führen zu einer breiten Palette an Web- und Maschengarnen für DOB und HAKA mit einer eigenständigen, edlen Charakteristik, die Meterwarenhersteller, Stylisten und Konfektionäre überzeugt.

Lenzing AG  
A-4860 Lenzing

Bayer AG  
D-5090 Leverkusen